

# Der kulturelle Anziehungspunkt im Ort

GRONAU. Dass Harmonie beim Männergesangverein Eintracht Gronau über den Chor hinaus die Bühne beherrscht, zeigte die Hauptversammlung. Vorsitzender Norbert Böhm ließ ein Jahr Revue passieren, in dem das Ensemble mit einigen Höhenpunkten Akzente in gesellschaftlichen Leben des Stadtteils setzen konnte.

2013 war für die 23 Sänger ein markantes Jahr. Domkapellmeister Herbert Weil feierte Jubiläum. Seit 50 Jahren führt er einige Ensembles im Kreis souverän durch die Klaviaturen, und seit 20 Jahren ist er der Lehrmeister der Eintracht Gronau. Selbstverständlich beteiligte sich die Eintracht am großen Fest aller von Weil geleiteten Chöre in Pfungstadt.

Auch wenn es zu Beginn des letzten Jahres noch nicht so schien: Einen Liederabend musste man absagen. Zu wenige Gastchöre hatten ihre Bereitschaft zur Mitwirkung bekundet. Im November hingegen konnte man zusammen mit dem Posaunenchor der evangelischen Kirche und dem Singkreis „Aufwind“ einen musikalischen Blumenstrauß servieren. Eine Wiederholung ist in der Diskussion.

Auf eine ebenso gute Resonanz stieß der Auftritt beim Weihnachtsmarkt vor der Kirche. Dass der Männergesangverein ein großes Pensum bewältigte, zeigte nicht zuletzt der detaillierte Bericht von Harald Baier. Er ließ acht öffentliche Auftritte Revue passieren.

Neben den Konzerten unter eigener Regie trat man im Seniorenheim Wiesen-

grund auf, feierte mit der Liedertafel Auerbach den 150. Geburtstag, erhob die Stimme auf dem Sommerfest im Fürstenlager und war am Volkstrauertag zu hören.

Dabei musste sich die kleine Gemeinschaft mit zwei altersbedingten Abgängen abfinden. Jetzt singt sie mit elf Tenören und zwölf Bässen. Insgesamt zählt der Verein 170 Mitglieder. Ortsvorsteher Peter Jenal hob die Leistungen des Ensembles hervor. „Die Eintracht ist ein kultureller Anziehungspunkt im Ort.“

Dass der Verein auch in diesem Jahr in ruhigen Gewässern schippern wird, zeichnete sich bereits ab. Kassenwart Hel-

mut Franke legte die finanzielle Bilanz vor, die die Kassenprüfer Erich Marquardt, Peter Hofmann und Peter Filbert kontrolliert hatten. Sie bescheinigten eine exzellente Arbeit und ebneten den Weg zur Entlastung des Vorstandes. Damit in diesem Jahr das Zahlenwerk wieder schwarze Zahlen aufweist, soll im November ein Theaterabend stattfinden, der im Regelfall den Saal füllt. Für das Frühjahr peilt man einen Liederabend mit Gastchören an. Dass man zusammen mit dem Posaunenchor einen konzertanten Glanzpunkt in der Adventszeit setzen wird, ist abgesprochen.

2014 verspricht ein bewegendes Jahr für Bensheim zu werden. Der Hesse-

wirft seine Schatten voraus. Wie Vorsitzender Norbert Böhm aufzeigte, überlegten die ABC-Chöre des Sängerkreises ein erneutes Aufflammen. Ein erstes Treffen habe bereits stattgefunden.

Die Auftritte auf der Bühne sind die eine Seite des Vereins. Die Gemeinschaft insgesamt lebt von der miteinander geteilten Begeisterung am Gesang, die man in diesem Jahr auch mit einer viertägigen Fahrt in den hohen Norden teilen will. Die Reise führt vom 1. bis 4. Mai nach Bremen, Bremerhaven und Cuxhaven. Nur noch wenige Restplätze sind frei.

Wer Interesse hat mitzufahren, sollte sich mit Helmut Franke, Telefon 06251/39507, in Verbindung setzen. *moni*

## Treue MGV-Mitglieder

< Der Männergesangverein Eintracht Gronau, der 1901 aus der Taufe gehoben wurde, ist stolz auf seine langjährigen Mitglieder.

< Einige von ihnen konnten im letzten Jahr ein kleines Jubiläum feiern: Vor 60 Jahren traten Peter Keller und Jürgen Schader dem Verein bei.

< Seit 50 Jahren ist Heinz Pfeifer Mitglied. Über 40 Jahre halten Jürgen Noll und Rolf Stollhofer der Eintracht die Treue.

< Seit 25 Jahren wirken Ernst-Peter Götzinger, Gabriele Mras, Birgit Pfarr, Johannes Sattler und Karl-Heinz Stollhofer mit. *moni*



Seit 40 Jahren ist Rolf Stollhofer Mitglied des MGV Gronau, seit 25 Jahren hält Johannes Sattler (l.) dem Verein die Treue. Hierfür wurden sie vom Vorsitzenden Norbert Böhm (r.) und Stellvertreter Dieter Haacke (2.v.l.) ausgezeichnet. TN/BILD: NEU